

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1994)

Vorwort: Vorwort der Redaktion
Autor: Schöni, Heinrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort der Redaktion

Tradition verpflichtet. Nach diesem Leitsatz haben wir, das Redaktionsteam, versucht, auch dieses Neujahrsblatt wieder möglichst abwechslungsreich und interessant zu gestalten.

Die Bilder über Aarburg im Wandel der Zeit zeigen die rasche Entwicklung unserer Gemeinde und deren Verkehrswege.

In der Reihe der Aarburger Vereine ist viel Geschichte aus dem Schiesswesen der Stadtschützen, die ihr 175-Jahr-Jubiläum feiern konnten, zu entnehmen.

Weiter geht es im historischen Teil mit den alten Geschlechtern von Aarburg mit den entsprechenden Wappen.

Ein Bildkauf durch das Heimatmuseum des Malers und Radierers J. J. Biedermann führte dazu, dass wir einiges über diesen Mann vernehmen.

Aktuelles und Geschichte vermittelt uns der Bericht der ATEL Olten «unter Strom», vor allem auch die enge Verbindung zu Aarburg mit unserer Aarewoog.

Viel Wissenswertes erhalten wir aus dem ausführlichen Bericht «Von der Zwangserziehungsanstalt zum Jugendheim».

Abgerundet wird das Neujahrsblatt mit der Fortsetzung der Serie «Ortsbildinventarisierung» von dipl. Arch. Gilbert Chapuis. Hans Brunner führt uns ein in die Problematik «Wie soll man Mundart schreiben?» Und «last but not least» ein Bericht über das Freilichttheatersück «Gounerbluet» anlässlich der 100-Jahr-Feier auf der Festung. Vielleicht erwacht hier eine neue Theatertradition in Aarburg.

In gewohnt ausführlicher Weise berichtet uns unser Chronist Edwin Hämmerle über alles, was sich in und ums Städtchen Aarburg in den letzten zwölf Monaten zugetragen hat.

Das Redaktionsteam dankt allen Beteiligten recht herzlich für ihre Mitarbeit bei der Herausgabe dieses Neujahrsblattes. Besonders den Autoren, die ja bekanntlich immer wieder auf ihr Honorar verzichten, den Sponsoren (siehe Seiten 62–66) für ihre finanzielle Unterstützung. Danken möchten wir auch der Leserschaft, die mit einem Zustupf ermöglicht, dass auch in Zukunft unser Neujahrsblatt erscheinen kann.

Allen Leserinnen und Lesern entbieten wir die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Für das Redaktionsteam

Heinrich Schöni